

# Unglücklich verliebt

## SasuSaku School FF

Von Traeumerin

### Kapitel 4: Erstes Shooting

Der blaue Wasserkocher der in der Küche stand kochte laut und gab merkwürdige Geräusche von sich. Im selben Raum saß Sakura in nur einer karierten Boxer Schort und einen pinken BH. Sie grübelte und ihr Kopf hing schlaff nach unten. Immer wieder seufzte sie auf und knetete ihre Hände. Ja es war eiskalt doch sie hatte einfach keine Lust sich etwas an zu ziehen. Sie hatte eher gesagt keinen Schimmer was sie anziehen sollte. In einer Stunde müsste sie sich mit Sasuke Uchiha treffen, doch was um Gottes willen sollte sie anziehen?

Ein weiterer Seufzer erklang und nun plumpste ihr Kopf auf den harten Tisch. „Aua“, lachte sie. Ja aus irgend einem Grund war das lustig.

Ihre Augen funkelten auf und ihr Kopf schoss nach oben. Mit einer rasenden Geschwindigkeit raste sie in ihr Zimmer nach oben und durchwühlte ihren Holzschrank.

Mit einem braunen buschigen Mini- Mini Rock und einem sehr engem violetten V-Top begab sie sich aus dem Klamotten Haufen, den sie angerichtete hatte. Mit einem erleichtertem Grinsen drückte die die 2 Kleidungsstück fest an sich. Jetzt hatte sie wohl doch was gefunden und das nur wegen einem Aua!

Schnell zog sie sich die Sachen an und begutachtet sich im Spiegel. Sie war sehr zufrieden mit der Auswahl. Es war nicht verdeckend. O nein, es war sehr, sehr freizügig. Ino sagte immer: Wenn du dich mit einer sehr berühmten Person triffst, sollte du nicht sehr bedeckt sein auch wenn es dir sehr unangenehm ist. Das würde es für Sakura ganz sicher. Es war nämlich sehr kalt Draußen. Es war ja auch Winter! Nun gut eine dünne Strumpf Hose würde erst mal helfen.

Mit dieser Idee begab sie sich wider zum Schrank und zog eine dünne hell braune Strumpf Hose heraus die sie sich auch gleich anzog.

Ja sie passten perfekt und man sah den unterschied zu ihrer Haut auch gar nicht. Zufrieden nickte sie dem Spiegel zu und begab sich wider nach unten.

Blieb an dem Spiegel stehen und kämmte sich noch mal die Haare zu recht.

Der Tee. Viel ihr noch mal ein, doch sie hatte keine Zeit mehr. Hastig schnappte sie sich ihren dunkel braunen Mantel und den weiß- braunen Schal. Ein kurzer blick auf die Uhr verriet ihr das es schon 17. 45<sup>oo</sup> war und die Sadeney Street war nicht gerade nah. Hastig zog sie sich ihre Stiefel an und schnappte sich ihre Tasche die auf der Kommode lag.

Die Tür knallte laut hinter ihr zu und sie lief in einem schnellen Tempo die Straße entlang bog links ab und chackte noch mal in Gedanken durch was sie überhaupt sagen sollte. Es war ja nicht ein ganz normaler Junge von neben an. Nein! Es war Sasuke Uchiha ihre große Liebe.

Sie wurde langsamer und schließlich blieb sie stehen und sah sich in der Straße um. So hier würden sie sich als treffen. Sie hatte noch 5 Minuten zeit.

Man konnte langsame Schritte war nähmen die jedoch laut in der Straße halten. Für Sakura blieb die Welt stehen. Ja es war er. Er kam immer näher und Sakura Herz schlug immer schneller.

Die Schritte hörten auf und eine junge Männer Stimme war zu hören „Als erstes möchte ich mit dir darüber reden ob du es dir wirklich gut überlegt hast ein Model zu werden und mein Modell zu sein und alles zu tun was ich dir sage?“

Sakura sah ihn geschockt an. Sie hätte nicht erwartet das er gleich anfangen würde zu sprechen und dann auch noch so viel!

Schüchtern nickte sie auf seine Frage und auf Sasukes Gesicht bildete sich wieder ein Grinsen.

„Gut, Sakura. Zu erst müssen wir zum Foto shooting da wirst du einen Kalender machen. So wollte es Itachi!“ Sakura nickte wieder, mehr als das konnte sie nicht voll bringen.

Langsam folgte sie ihm und lies einen kleinen Abstand zwischen ihm.

Nach 15 Minuten war sie auch schon angekommen und Sakura musterte erstmal das Gebäude. Sie war so höllisch aufgeregt. Wie es wohl wird mit Sasuke zu arbeiten? Was sie da wohl erwartet?

Sasuke blieb kurz stehen und wartete bis Sakura ihn endlich einholen würde.

Beide betraten das Gebäude und wurden gleich von einer Frau stürmisch begrüßt. „ Ach da seid ihr ja! Sasuke – san, das ist bestimmt Sakura! Ein wahrlich bezauberndes Mädchen und noch so jung! Ach ja... wirklich faszinierend dieses Haarfarbe! Und diese Augen erst...!“ Die Frau hörte nicht auf zu reden und plapperte nur so alles möglich was einem einfallen könnte aus. „ Mitzuki kleide sie endlich ein, damit wir beginnen können! ich habe nicht ewig Zeit!“, unterbrach Sasuke sie endlich und sie nickte ihm fröhlich zu.

Sakura stand immer noch nichts sagend und blickte die beiden verträumt an. Bis Mitzuki ihre Hand nahm und sie in einen Saal führte. Sasuke lieb nur stehen und sah sich im Raum um.

Sakura erhob nun endlich auch ihre Stimme „ Mi- Mi- tzuki- chan? Was machen wir jetzt?“

„Nun Sakura- chan ich werde dich ankleiden und Schminken! Du musst für den Kalender Shoot fertig gemacht werden! „, antwortete sie fröhlich.

Sakura nickte nun auch fröhlich. Das würde jetzt ihr erstes Shooting werden! „ Sakura- chan kleide dich bitte bis auf die Unterwäsche aus. Ich werde dir so lange deine Kleider bringen.“, sagte Mitzuki und verließ den Raum.

Sie sollte was?? Sakura sah sich an. Also sie sollte sich doch nur bis auf die Unterwäsche ausziehen mehr nicht oder?

Sakura tat wie ihr geheißen und stand nun nur noch in Unterwäsche da und wartete auf Mitzuki mit den Kleidern. Eine Minute später und da kam sie auch schon. „ So Sakura- chan deinen BH musst du bitte auch ausziehen. Ich werde dich ankleiden.“ Sakura starrte fassungslos in Mitzukis Richtung. Sollte sie etwa einen Porno drehen oder was? Mitzuki begab sich hinter Sakura und knöpfte den BH auf. Sakura wehrte

sich nicht, warum auch? Mitzuki war nur eine Frau und außerdem musste sie doch tun was Mitzuki ihr sagte, sonst würde sie ihren Job verlieren.

Der BH glitt an Sakuras zartem Körper herab und Mitzuki reichte Sakura eine Hot Pans mit Trägern. Die Träger waren nicht gerade dünn. Sie sollten wohl die Nippel verdecken. Doch Sakura fühlte sich ganz unwohl bei der Sache. So sollte sie Sasuke in die Augen sehen? Und solche Fotos werden in der Zeitschrift erscheinen? Langsam zog sie das Kleidungsstück an und schob die Träger zurecht.

Mitzuki musterte Sakura zufrieden. „ Bezaubernd Sakura- chan!! Das wird Sasuke- sama die Sprache verschlagen! So jetzt zum Make- up! Setze dich auf den Stuhl da!“ Nun bildete sich auch auf Sakuras Gesicht ein zufriedenes Grinsen. Sasuke sollte sehen was sie hatte.

Als Sakura auf dem Stuhl saß schminkte sie Mitzuki schön mit kräftigen grün und rosa Tönen.

Nun war sie endlich fertig und Mitzuki führte sie in einen stark beleuchteten Raum. Wie eine Königin sah sie aus so wunderschön und faszinierend die Lichter glitzerten auf ihrer Haut und ihre Augen strahlten so viel Liebe aus. Jeder würde bei diesem Augenblick schmelzen. Und Sasukes Gesicht würde sie nie im Leben vergessen...